



# Apostelschule

Mt 14,22-33

Gleich darauf forderte er die Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten. Spät am Abend war er immer noch allein auf dem Berg. Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Darauf erwiderte ihm Petrus: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme. Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und ging über das Wasser auf Jesus zu. Als er aber sah, wie heftig der Wind war, bekam er Angst und begann unterzugehen. Er schrie: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn.

# Apostelschule

Wenn Schüler Nerven strapazieren,  
dann oft, weil sie nur schwer kapieren;  
sie merken sich fast keinen Ton  
von ihrer letzten Lektion.

Ein wenig ist es manchmal gleich,  
wenn Jesus lehrt vom Gottesreich.  
Teil eins des Glaubenskurses war  
das Brotvermehrungsseminar.

Teil zwei schließt an, an diese Jause:  
Vertrauensschule ohne Pause.  
Die Jünger sind von Stolz bedroht,  
der Herr gebietet: „Ab, ins Boot!“

Er selbst will auf dem Berg noch beten,  
da rudern sie nun ganz betreten.  
Begeistert waren sie geschwind,  
doch nun erprobt sie Gegenwind.

Als einige schon eingedöst,  
wird plötzlich Panik ausgelöst:  
„Gespenst in Sicht, da drüben, schaut!“  
und alle kriegen Gänsehaut.





# Apostelschule

Vor Angst wird Petrus immer blasser:  
„Da geht ja einer übers Wasser!“  
Als jener spricht, da weicht das Grauen:  
„Seid ohne Furcht und habt Vertrauen!“

So lautet nun die Lektion:  
„Wer dies beherrscht, ist Gottes Sohn.“  
Nur mühsam kommt der Herr voran  
mit dem Apostelschulungsplan.

Hier wendet sich nun mein Gedicht  
zum schulischen Erfolgsbericht,  
denn Petrus ruft: „Mit deinem Segen  
komm ich am Wasser dir entgegen!“

Er hat zwar sehr gut angefangen,  
ist mutig Schritt um Schritt gegangen,  
doch dann ist ihm der Mut gesunken,  
der erste Papst wär´ fast ertrunken.

„Herr, rette mich!“, schreit Petrus laut.  
„Wieso hast du mir nicht vertraut?“,  
fragt Jesus ihn und hat aus Wogen  
den Sinkenden herausgezogen.

# Apostelschule

Zusammen steigen sie ins Boot,  
nachdem der Herr dem Sturm gedroht.  
Der See ist plötzlich glatt und still,  
der Unterricht ist nun am Ziel.

Nach diesem Über-Wasser-Gang,  
sich preisend ihrer Brust entrang,  
ein Wort in ehrfurchtsvollem Ton:  
„Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn!“

